

Goethes Erben "Trauma"

Visit "[Trauma](#)" on MotoLyrics.com

Mitnichten beginnt die Tat nicht allein mit der
Handlung.
Vielmehr reiÃfÃfÃ...Ã, t das Vorfeld den UmriÃfÃfÃ...
Ã, der Tat.
Noch weiÃfÃfÃ...Ã, t die Skizze verschobene
Perspektiven auf,
doch entwickeln sich die Linien weiter bis hin zur
Vollendung.
Die Tat an sich ist nur die Summe der
ÃfÃfÃ... "berlegungen,
die uns die Handlungsweise als logisch erscheinen
lÃfÃfÃ,ÃÃÃfÃfÃ...Ã, t.
In diesem Augenblick, der keiner ist, verlassen wir die
Wurzeln,
um in die Peripherie des Absoluten zu gleiten,
ohne in lachenden GefÃfÃfÃ,Ã¼hlen ertrinken zu
mÃfÃfÃ,Ã¼ssen.
Die kurze Suche ist beendet, ohne bemerkt zu haben,

wieviele Zeit benÃfÃfÃ,Ã¼tigt wurde, um den Vorgang
gÃfÃfÃ,Ã¼ltig abzuschlieÃfÃfÃ...Ã, en.
Jetzt beginnt und endet der Zeitpunkt der Tat.
Zur gleichen Zeit beginnt das Trauma ...

Visit [Goethes Erben](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.